

Campbell Barracks und Mark-Twain-Village

Die Campbell Barracks und Mark-Twain-Village befinden sich in der Heidelberger Südstadt zu beiden Seiten der Römerstraße. Sie nehmen mit 43,4 Hektar etwa ein Viertel der Flächen dieses Stadtteils ein. Die Anbindung für den motorisierten Individualverkehr ist durch die innerstädtische Lage sehr gut. Dasselbe gilt für den öffentlichen Nahverkehr mit Anbindung an das Bus-, Straßenbahn- und S-Bahn-Netz.

Die historische Bausubstanz der Campbell Barracks, westlich der Römerstraße, gehört zur ehemaligen „Großdeutschlandkaserne“, die Ende der 1930er Jahre errichtet wurde. Im Jahr 1945 wurde sie von den Amerikanern übernommen. Für das Militär hatten die Campbell Barracks immer eine hohe Bedeutung. So befanden sich dort das Hauptquartier der US-Streitkräfte in Europa und das Hauptquartier der Landstreitkräfte der NATO. Große Teile stehen unter Denkmalschutz. Die Bauarbeiten für das Mark-Twain-Village begannen 1948. Die Wohnsiedlung samt Kindergärten, Schulen und Spielplätzen und einer Kirche erstreckt sich zu beiden Seiten der Römerstraße. Seit Sommer 2016 sind die ersten neuen Bewohner in rund 100 renovierte Wohnungen in Bestandsgebäuden gezogen.



Schlüsselübergabe Südstadt
Foto Philipp Rothe



Konversions-
gesellschaft
Heidelberg mbH

Stadt Heidelberg
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-13000
Telefax 06221 58-49200
dezernat5@heidelberg.de
www.heidelberg.de

Heidelberg



Konversion in
Heidelberg
Campbell Barracks/
Mark-Twain-Village

Foto Steffen Diemer

Foto Prof. Dr. Würzner Stadt Heidelberg

www.heidelberg.de/konversion



Sehr geehrte Damen und Herren,

180 Hektar Fläche für neue Entwicklungen – diese Jahrhundertchance hat Heidelberg nach dem Abzug der US-Armee erhalten. Auf den insgesamt fünf Arealen im Stadtgebiet sollen vielfältig gemischte Quartiere entstehen – mit Wohnraum, attraktiven öffentlichen Freiflächen, Platz für innovative Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie Kultur- und Sportnutzungen. Die Planungen hierfür sind bereits in vollem Gang und werden gemeinschaftlich mit Fachplanern, Verwaltung, Gemeinderat und der Bürgerschaft vorangetrieben.

Im ehemaligen Mark-Twain-Village wird vor allem preisgünstiger Wohnraum entstehen, in den angrenzenden Campbell Barracks stehen bereits das Kulturhaus Karlsruhbahnhof, die Kriminalpolizei und ein Zentrum für die Kreativwirtschaft als künftige Nutzer fest. Zudem baut ein Immobilienentwickler weitere Wohnungen und Gewerbeflächen – zum Beispiel ein Vitalquartier mit Dienstleistungen im Gesundheitsbereich. Herzstück des Quartiers wird ein großer Park und großzügige öffentliche Freiflächen. Wie an einer Perlenkette reihen sich daran Orte des Wissens und Kultureinrichtungen aneinander.

Bereits heute bietet Heidelberg beste Rahmenbedingungen für Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmer und Investoren. Heidelberg ist eine Wissenschaftsstadt mit einer weltberühmten Universität. Eine erstklassige Kinderbetreuung und eine ausgezeichnete Schullandschaft gehören zu den prägendsten Merkmalen, ebenso ein reiches Kulturleben und weltberühmte Sehenswürdigkeiten, die jährlich fast zwölf Millionen Besucher anziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Aktuelle Planung

Ein zentrumsnahes Wohnquartier mit Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie sowie vielfältige Kultur- und Bildungseinrichtungen, die sich an großzügigen Grün- und Freiflächen aneinanderreihen – das ist die Perspektive für die Konversionsfläche Mark-Twain-Village/Campbell Barracks (43,4 Hektar) in der Südstadt. Die Stadt und die MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG (MTV) haben große Teile des Areals zum 1. Januar 2016 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben.



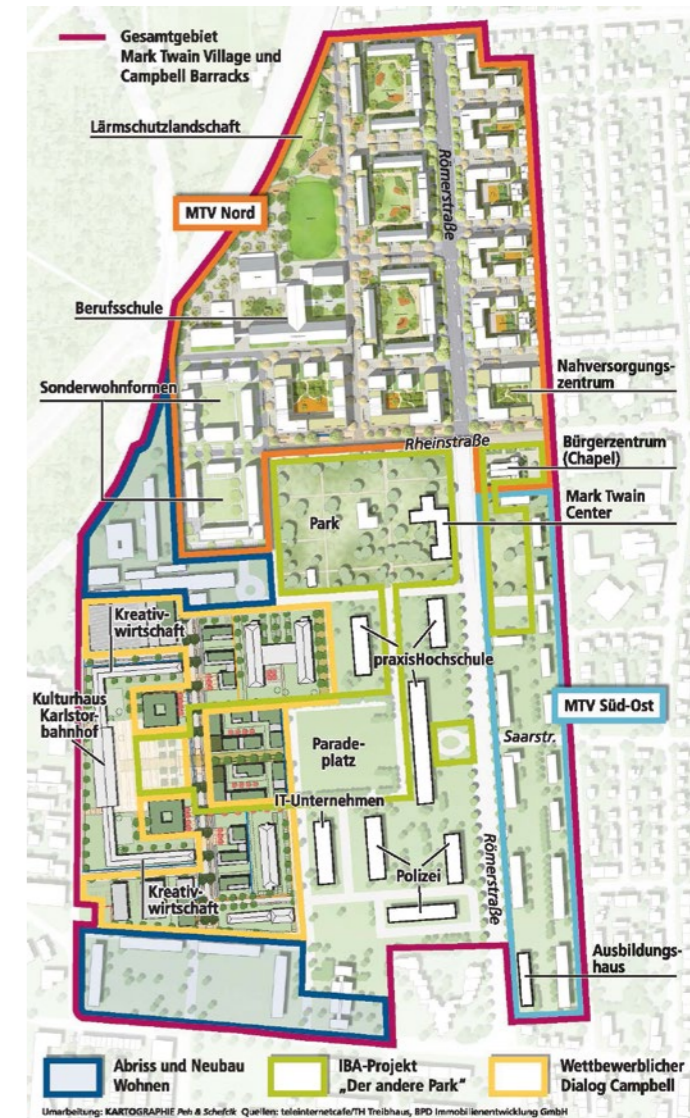
Deutsch-Amerikanisches Volksfest auf Campbell
Foto Steffen Diemer



Campbell Barracks
Foto Steffen Diemer



Erste Bewohner im ehemaligen Mark-Twain-Village
Foto Philipp Rothe



Gesamtgebiet Mark-Twain-Village/Campbell Barracks
Quelle teleinternetcafé/TH Treibhaus/BPD Immobilienentwicklung GmbH
Bearbeitung Peh & Schefzik



Bürgerforum zum IBA-Projekt „Der andere Park“.
Foto Tobias Dittmer

Die MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG, ein Bündnis aus genossenschaftlich organisierten Banken und Wohnungsbauunternehmen sowie der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft GGH, investiert in den kommenden Jahren über 320 Millionen Euro in rund 114.000 Quadratmeter Wohn- und Gewerbefläche. Es entstehen rund 1.300 Wohnungen. 40 Prozent davon werden nach dem wohnungspolitischen Konzept der Stadt Heidelberg als preiswerter Mietwohnraum für unter acht Euro pro Quadratmeter angeboten. Weitere

30 Prozent sind preisgedämpft als Eigentum für Schwellenhaushalte konzipiert. Im Sommer 2016 sind die ersten Mieter in renovierte Bestandsgebäude eingezogen. Gemeinschaftlich organisierte Wohnprojekte (Sonderwohnformen) erhalten ebenfalls zwei Baufelder.

Inmitten des Quartiers entstehen zudem ein Nahversorgungszentrum, weitere Einzelhandelsflächen und Kindertagesstätten. Die Julius-Springer-Berufsschule ist im September 2017 in ihr neues Domizil eingezogen und in

einem der bundesweit ersten Wohnheime ausschließlich für Auszubildende sind bereits alle 66 Zimmer belegt.

Auf den überwiegend denkmalgeschützten Campbell Barracks verfolgt die Stadt gemeinsam mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg einen spektakulären Ansatz: Das Areal soll in erster Linie über die Freiräume und Parkflächen entwickelt werden. Der Bund fördert dieses Vorhaben im Rahmen des Programms „Nationale Projekte des Städtebaus“ mit

5,9 Millionen Euro. Die künftigen Nutzungen im Areal – unter anderem eine private Hochschule, das Kulturhaus Karlstorbahnhof, ein Zentrum für transatlantische Beziehungen – sollen über die Park- und Freiflächen verbunden werden. Darüber hinaus baut ein Immobilienentwickler westlich des Paradeplatzes ein Vitalquartier mit individuellem und betreutem Wohnen sowie verschiedensten Dienstleistungen rund um die Gesundheit.